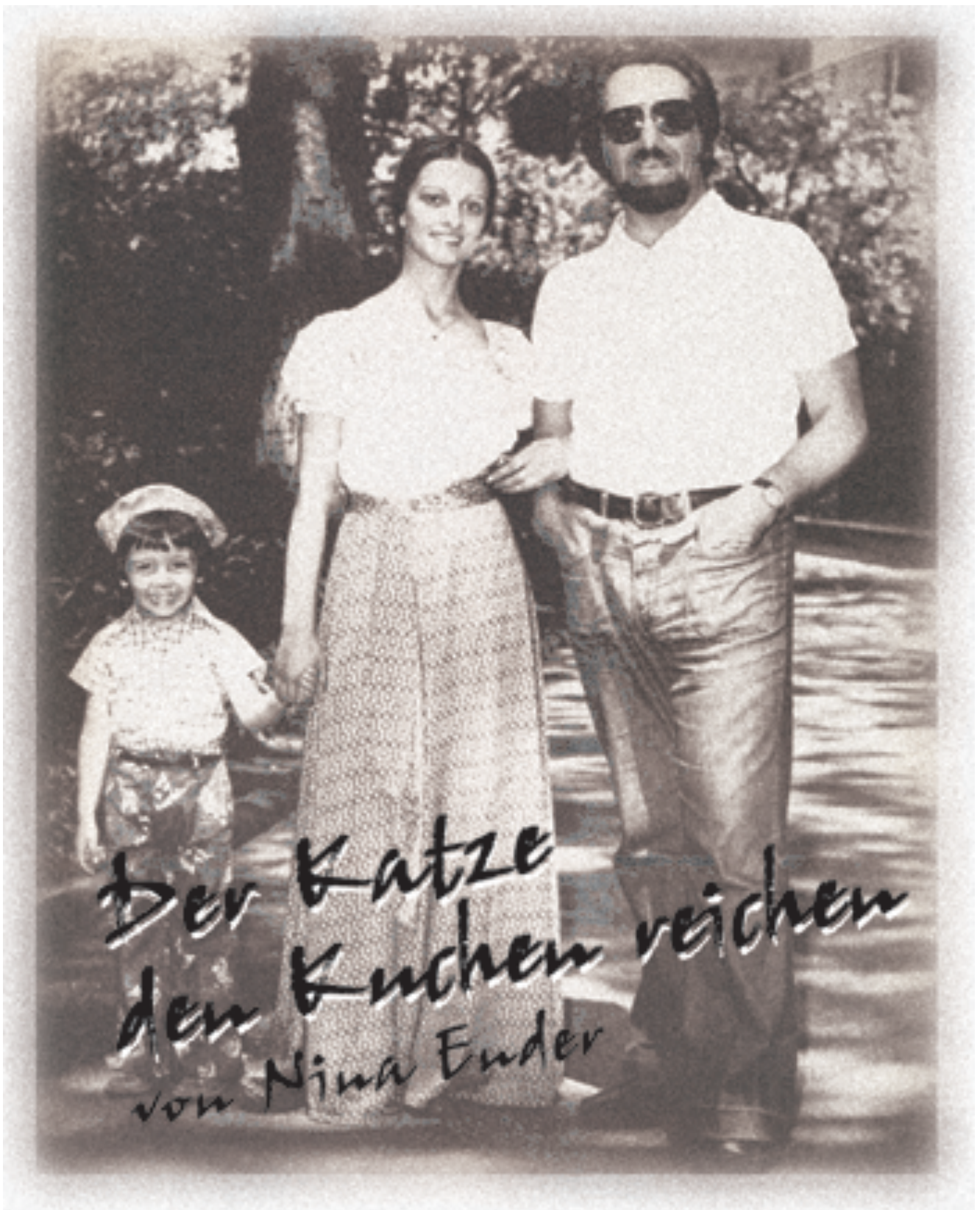


Der Katze den Kuchen reichen



*Der Katze
den Kuchen reichen
von Nina Ender*

von Nina Ender

Die Frauen sind wirklich sonderbar in ihrer Art, der Katze den Kuchen reichen und ihn behalten wollen. Sie töten nie ganz, was sie zu lieben glauben, damit ihr Instinkt für die künstliche Atmung nur ja nicht gegenstandslos wird.

Samuel Beckett, „Murphy“

Die schöne MARIA, ihr BIBER und der Spross BENNI machen: URLAUB ZU DRITT.

Auf dem Rastplatz, Autogymnastik.

Maria Wenn ich mir was wünschen könnte. Was ich mir wünschen würde. Wenn ich dürfte was ich mir dann gewünscht hätte. Das wär ein Mann der mir die Pickel vom Rücken kratzt.

Biber Doch das tu ich doch.

Maria Und du kriegst den Fleck aus deinem Gesicht. Mit meinem Taschentuch weggeputzt.

Benni Au lass die Spucke.

Biber Liebling zeig. Wo soll ich dich kratzen.

Maria Ihr seid und bleibt doch beide meine beiden kleinen Dreckspatzen.

Benni Bekomm ich ein Comic gekauft?

Im Hotelzimmer, Abendtoilette.

Maria Als wir uns kennenlernten. Weißt du noch als wir uns die erste Nacht kennenlernten.

Biber Liebling gut siehst du aus. Unter deinem Nachthemd.

Maria Da schien der Mond über dein Gesicht. Du sahst so schön aus. Nein das waren Discolichter die schienen.

Biber Jetzt könnt ich dich ja mal kratzen.

Maria Gleich Schatz ich erzähl was. Wir standen am Tanzflächenrand. Links die WC-Türen weil ich kam grad vom Klo. Und du hast du Zigaretten rausgelassen?

Biber Liebling bitte.

Maria Und dann haben wir so: Au tschuldigung.

Biber Ja ich hab dich umarmt.

Maria Sind ins Gespräch gekommen.

Biber Bitte komm ins Bett.

Maria Und du hast was erzählt mhm. Du hast von deinem Vater erzählt.

Biber Schau was glaubst du denn was ich schon mit meiner Hand mach!

Maria Wir haben uns kennengelernt und du hast von deinem Vater erzählt!

Biber Ich wollte ficken. Damals bloß jetzt ich will jetzt.

Maria Ich muss lieber gleich nach dem Kleinen schau.

Schweigen.

Biber *(laut)* Weil ich nicht wusste dass ich dich kennenlerne. Meine schöne Maria hätte ich auch nur leise geahnt dass ich dich wunderbare gleich kennenlerne hätte es die Spur einer Möglichkeit in den Schranken meiner Gedanken auch nur gegeben oh glaub mir mein Wunder Maria. Ich hätt den Mund voll Gold genommen und ein Königreich aus mir raus geredet.

Schweigen.

Maria Komm du bekommst deinen Kuss.

Beim Frühstücksbüffet, lüften.

Maria Schtttt.

Benni Aber du hast gesagt dass ich so ein Obst aus der Dose nicht essen muss.

Maria Die andern schau schon.

Benni Nie niemals muss ich so ein Obst aus der Dose essen. *(schreit)* So eine rote Kirsche das ist total unnatürlich...

Maria Das ist auch dein Sohn.

Benni Die ist pink da denk ich an ein Schwein.

Maria *(stößt ihn in die Seite)* Biber. Das sind meine Sitten nicht.

Biber Dann iss dein Bircher-Müsli eben nicht.

Schweigen.

Maria Trotzdem hat er da sehr Recht. Die könnten ruhig bisschen frisches Obst reinschneiden.

Schweigen.

Maria Ein Bircher-Müsli mit Dosenobst beim Frühstücksbuffet in einem überteuerten Hotel! Das ich nicht ausgesucht habe! Gab es da denn keine Küchenbewertung auf der Homepage?

Benni Bekomm ich dann Süßigkeiten später?

Biber Du wolltest doch total entspannt Urlaub diesmal.

Maria Ja aber du hast aus reiner Faulheit online gebucht.

Biber Aber aber Fernseher auf dem Zimmer und alles.

Benni Hallo Mama hallo.

Maria *(weint)* Wenn man sich einmal verlässt. Und sich nicht allein auf sich selber verlässt.

Biber Du siehst wieder keinen Vorteil.

Maria weint lauter.

Biber Gut ich hab Fehler gemacht. Benni zieh nächstes Mal gleich an was die Mama dir auf den Stuhl legt nicht den Schmutz von gestern! Mittags essen wir auswärts! Benni wird überall Einsen schreiben im nächsten Jahr. Nicht wahr wir pflücken Sterne als seien es Gänseblümchen.

Maria weint lauter.

Biber Mein Schatz das wär doch gelacht.

Biber nimmt Maria in den Arm.

Biber Benni sag doch auchmal was.

Benni Mama wir ham dich alle lieb.

Biber Komm und nimm sie auch. Nimm sie auch in den Arm.

Dreierumarmung.

Benni Wir ham dich doch lieb. Das stimmt das stimmt ehrlich.

Biber steht der Schweiß wie seine Liebe ins Gesicht geschrieben.

Im Foyer, keine Kinderanimation.

Benni Klar dass die andern geschaut haben. Aber nicht wegen mir. Ich benehm mich ja völlig normal für ein Jungen in meim Alter. Ich muss Grenzen ausprobieren und so und nicht einfach alles essen. Mit mir würde jeder spielen wollen! Weil ich bin auch normal ich hab auch ein T-Shirt mit Aufdruck. Aber nicht mit so eim mit so einer peinlichen Mama die rumheult

und so und sich aufführt. Andere Kinder bekommen vielleicht mal eine kleine Ohrfeige mit denen mag man spielen!

Benni gibt sich eine kleine Ohrfeige.

Benni Ich möchte mit meiner Mama am liebsten hinter der Küchentür versteckt bleiben.

Benni gibt sich noch eine Ohrfeige.

Benni *(laut)* Mama hat natürlich mal wieder die ganze Aufmerksamkeit geschluckt. Und ich krieg dann eine Entwicklungsstörung sowas kann ganz schnell gehn. Und ich muss Bilder malen und so über meinen Wunsch. Dann mal ich mich ohne Bauch. Eigentlich ist das eine Phase. Aber das heißt dann ich kann mich nicht spüren.

Benni gibt sich noch eine Ohrfeige.

Benni *(lauter)* Das bedeutet dann ich fühl mich verschluckt weil Mama immer die ganze Aufmerksamkeit schluckt und mich aus Versehen mit verschluckt.

Benni gibt sich noch eine Ohrfeige.

Benni *(noch lauter)* Andere Kinder werden größer aber ich werde kleiner. Ich schwörs.

Benni schwört und fühlt sich fünf Minuten lang wie ein Nachwuchstafelrundenritter. Maria kommt.

Maria Kind. Wenn dich einer hört und der denkt sich was dabei.

Benni Mama meine Mama.

Maria Komm ich rubbel dir die roten Backen wieder weiß. Als wär also es wär gar nichts passiert. Braucht auch dein Papa nicht zu wissen was?

Benni Nicht das alte Taschentuch.

Maria Kein Indianer heult.

Benni Au lass die Spucke.

Maria Ausgeweint?

Benni Bekomm ich eine Überraschung?

Maria Komm. Schlag ein.

Kameradschaftlicher Handschlag.

Maria Dein Paps. Der übt jetzt mit dir Diktat.

Benni schaut enttäuscht.

Maria Abmarsch. Aufs Zimmer!

Im Hotelzimmer, Diktatstunde.

Benni Aber warum darf sie öffentlich weinen und sich aufführn und ich nicht?

Biber Das ist der Behindertenbonus.

Benni Wie Behindertenbonus?

Biber *(schnell)* Vergiss das ich liebe deine Mutter wie ich keine andere Frau je jemals geliebt habe ich könnte vergehen vor Sehnsucht jede Sekunde die ich hier sitze über dein Schulheft gebeugt dir die scharfen s aus der Buchstabensuppe sortiere denk was das nützt überhaupt weil du wieder alles zusammenwirfst und Salz schreibt man mit das da wächst im Bruchteil einer Sekunde die Angst dass sie nie wieder ist wo ich bin wenn ich wiederkomm Angst dass man nicht ankommen kann.

Benni Hallo ich bin hier das Kind. Hallo hallo. Auf mich muss man Rücksicht nehmen.

Biber Und ich wünsch mir in Zukunft von dir hörst du auch ein wenig mehr Rücksicht für deine Mutter. Hörst du?

Benni Nie hörst du mir zu niemals.

Benni weint.

Biber Du kannst doch jetzt auch schon eine kleine Verantwortung tragen?

Benni Wieso Behindertenbonus?

Biber *(schreit)* Vergiss das!

Strandpromenade, Abendstimmung.

Maria Jetzt hat er sich aber mal eine kleine Belohnung verdient.

Biber Ich hätt mir auch mal wieder eine kleine Belohnung verdient.

Biber fasst Maria um die Taille.

Biber Findest du nicht?

Maria Nein du rauchst nicht. Nicht vor dem Kind. Und das schadet meiner Aura.

Biber Ich will keine Zigarette. Ich will dich. Liebling.

Maria Nicht vor dem Kind!

Benni Ja stimmt. Ich find ich hab eine Belohnung verdient.

Biber Nicht jetzt. Ich will nachher.

Benni Was kaufen wir.

Biber umarmt Maria fester.

Biber Ich will dich dann haben.

Benni Hallo hallo. Was kaufen wir jetzt.

Zieht den Geldbeutel aus seiner Hosentasche und hält ihn Benni hin.

Maria Der Charme liegt in der Ferne. Findest du nicht.

Biber Nimm dir ein Zehner. Kauf was du willst.

Maria Ich hab was von einem Schwan.

Benni Da sind nur fünfzig.

Maria Ich erinnere an einen Schwan.

Biber Dann nimm die fünfzig und hau ab.

Maria Du musst doch an einen Schwan denken.

Benni Dann nehm ich auch die Visa!

Biber Ja du hast diese Anmut hey komm das weißt du so gut wie ich.

Maria nimmt Bibers Kopf in ihre Hände.

Maria Und meine Aura kannst du die spürn.

Benni Hallo hallo. Ich nehm Papas Visakarte. Hallo Papa!

Biber *(schnell)* Deine Aura liegt wie weißes Licht um dich eine Mischung aus Glühbirne und Weltall.

Maria *(lachend)* Biber. Mein lieber Biber.

Benni Dann werf ich den Perso ins Meer.

Maria Au nicht so fest ich zerbrech.

Biber lässt von Maria ab.

Biber Oh Mann du bist nicht aus Glas.

Maria *(laut)* Doch ich bin vielleicht ein Porzellanschwan!

Benni *(laut)* Gut dann werf ich nicht nur den Perso dann werf ich den ganzen Geldbeutel mit allen Karten drin ins Meer und für fünfzig Euros kauf ich mir Comics.

Biber Dann schaffst du die Klasse wieder nicht! Du weißt doch was die Mama sich wünscht? Gib mir den Geldbeutel. Und gib mir das Geld.

Biber nimmt Benni an der Hand.

Biber *(im Abgehen)* Wir kaufen einen Comic. Mehr nicht. *(lachend)* Hey was willst du denn? Spiderman, Superman. Heman?

Benni *(lachend)* Oh Papa. Du kennst meine Superhelden ja gar nicht hast du ein Superheld?

Biber Aber klar.

Benni Sag.

Maria *(ruft den beiden hinterher)* Abends im Süden am Meer da ist die Luft immer so schwer das tut weh.

Hotelflure mit Teppichboden, sternklare Nacht.

Maria In dem Hotel gibt es einfach viel zu viele Hausstaubmilben. An Sternschnuppen habe ich auch nie geglaubt.

Schweigen.

Maria Weil ich wollt Wünsche haben die man laut sagen darf. Ich hatt eine grüne Gießkanne mit der hab ich Marienkäfer totgegossen.

Schweigen.

Maria Ich hab eine elektrische Zahnbürste. Wir haben Köpfe zum Auswechseln. Lieber Biber pass doch auf dass es nicht so weiß runtertropft.

Schweigen.

Maria Meine beiden schon schön. Wenn ich die um mich. Um mich habe und die lachen. Ja die lachen und boxen sich so in die Seite und. Hast du eigentlich einen Superhelden fragt er.

- Aber klar.
- Sag.
- Du weißt wen.
- Sag sag.
- Den kennst du ganz gut.
- Sag bitte sag.
- Dem drück ich die Hand.
- Au. Au Papa au.
- Na rat. Wer ist mein Superheld.
- Ich. Ich. Ich.

Dann lachen die hell wie man sich goldne Glöckchen denkt und ich denk: Könnt ich das Lachen aufessen. Dann hätt ich es in meim Bauch.

Schweigen.

Maria So wie man glaubt als Kind wenn man einen Apfelkern verschluckt dann wächst einem ein Baum aus dem Mund.

Lobby, Whisky für den Herrn.

Biber Das tut weh hat sie gerufen nein geschrien nein gebrüllt. Abends am Meer ist die Luft so schwer. Meine Kehle ist auch trocken Madame.

Biber trinkt.

Biber Als ich ein Junge war so alt wie mein Kleiner. Nein kleiner. Garantiert. Da hab ich geweint wenn die Erwachsenen Lieder gesungen haben. Ja.

Biber trinkt, Biber singt.

Biber My Bonny is over the Ocean. My Bonny is over the Sea. Oh come on and bring back my Bonny. Bring back my Bonny to me to me. Bring back bring back oh bring back my Bonny to me...

Biber trinkt.

Biber Ja schön. Scheiße schön.

Biber trinkt.

Biber Manchmal seh ich sie an und ich denk Baby. Ja ich denk Baby weil ich sie gern küssen würde mit Küssen überdecken denk ich Baby. Und ich seh sie an und ich denke Scheiße. Babe. Weil ich dich in deiner Welt nicht erreiche.

Biber trinkt.

Biber Dann seh ich deine Augen. Und ich glaub deine Augen sind ein Loch und wenn ich reinspring kann ich bei dir landen. Oder ich werf dir ein Seil zu das du fassen an dem du dich halten mit dem du dich hochziehst kannst aber

ich weiß. Ich würd dir das Seil doch bloß zugern um den Hals werfen und zuziehn.

Maria kommt.

Maria Ach da bist da bist du also.

Biber Liebling?

Maria Ich hab dich überall gesucht.

Biber Überall?

Maria Wie findest du das? Ich hab mich allein um den Jungen gekümmert!

Schweigen.

Maria Ja überall! Ich bin alle Gänge rauf und runter gelaufen. Wie in dem Horrorfilm. Ich hab mich gefürchtet. *(plötzlich bittend)* Nimm mich in Arm.

Biber Wir fahrn. Morgen fahren wir morgen heim.

Maria Nein.

Am Strand, Sonne strahlt.

Benni Oder Papa spielst du mit mir Ball.

Maria Du musst mich noch eincremen hier auf dem Rücken.

Benni Du musst ins Wasser kommen Papa Wasserball mein Ball.

Der Ball wird von Wind und Wellen rausgetrieben.

Maria Hier Sonnencreme Biber.

Maria legt sich auf den Bauch.

Benni Mein Ball Papa mein Ball.

Maria Mein Biber wenn ich mir was wünschen könnte. Was ich mir wünschen würde. Wenn ich dürfte was ich mir dann.

Biber Schwimm nicht so weit raus. Benni.

Biber legt die Sonnencreme beiseite und eilt zu Benni ins Wasser.

Maria Biber?

Maria richtet sich auf schaut Richtung Meer.

Maria Benni steht im Wasser knöcheltief winkt was das Zeug hält weit draußen im Meer zwei Punkte mal taucht der eine auf mal der andere schwer zu sagen welcher der Wasserball ist und was Bibers Kopf.